Ressort: Politik

SPD: Klöckner muss Maßnahmenpaket für Ferkelzüchter vorlegen

Berlin, 21.08.2018, 13:22 Uhr

GDN - Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) soll nach dem Willen der SPD-Bundestagsfraktion ein Maßnahmenpaket zur Zukunftssicherung der Schweinehaltung in Deutschland vorlegen. "Das Ministerium war jahrelang untätig, wir steuern auf eine Katastrophe für Ferkelzüchter zu. Im September erwarte ich einen Vorschlag, wie es rechtssicher weitergehen soll", sagte die tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion, Susanne Mittag, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Hintergrund der Forderung ist der Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration. Ab dem 1. Januar 2019 ist diese bislang gängige Praxis verboten. Landwirte beklagen, dass es keine wirkliche Alternative gebe. "Das hätte längst geklärt sein müssen", sagte Mittag. "Es ist einfach rätselhaft, warum sich niemand aus dem zuständigen Ministerium gekümmert hat." Zuvor hatten Bayern und Niedersachsen angekündigt, sich im Bundesrat für eine Verschiebung des Verbots um mehrere Jahre auszusprechen. Ein entsprechender Antrag wird voraussichtlich im September eingereicht. Die Agrarbranche favorisiert den sogenannten vierten Weg, bei dem eine lokale Betäubung zum Einsatz kommt. Eine Sprecherin des Bundesagrarministeriums sagte dazu der Zeitung: "Nach den bisher vorliegenden wissenschaftlichen Studien wird bei der Ferkelkastration durch eine Lokalanästhesie keine Schmerzausschaltung erreicht." Das aber fordert das Tierschutzgesetz. "Auch wenn grundsätzlich bereits Alternativen zur betäubungslosen chirurgischen Ferkelkastration [...] vorhanden sind, werden auch Vorschläge, wie eine Änderung des Tierschutzgesetzes zur Fristverlängerung in Betracht gezogen", so die Sprecherin weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110681/spd-kloeckner-muss-massnahmenpaket-fuer-ferkelzuechter-vorlegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com